

Aktfotografie

27. September 2019 19:48 Uhr

"Urban Nude": Mutige Aktfotografien im Kampf gegen den Blutkrebs

Fotograf Kristian Liebrand lichtete für den guten Zweck Models hüllenlos ab. In der Öffentlichkeit. Nun werden die Fotos ausgestellt.



Drucken



©Kristian Liebrand

1 von 7

Es geht um Mut – neuen Mut- Für diejenigen, die an Blutkrebs erkrankt sind. "Mut macht Kunst und umgekehrt", sagt Kristian Liebrand, international mehrfach ausgezeichnete Aktfotografie-Künstler. Auch in diesem Jahr engagiert er sich ohne Honorar gemeinsam mit Projektpartnern für einen guten Zweck. Diesmal zu Gunsten der DKMS. Dafür hat der Bochumer Fotograf ein Berliner Aktmodel an den Hotspots der Hauptstadt in Szene gesetzt. Jeweils vor hunderten von Passanten. Um kein "öffentliches Ärgernis" zu erregen, wurde jede Szene in weniger als fünf Sekunden eingefangen. Somit gab es keine negativen Reaktionen. ↗ Kristian Liebrand: "Die meisten Passanten haben es überhaupt nicht mitbekommen. Die Übrigen waren freudig überrascht und lediglich etwas enttäuscht, dass sie nicht schnell genug ihr Handy für einen Schnappschuss rausholen konnten."



Mehr als 20 außergewöhnliche Aktfotografien werden nun bei einer Charity-Vernissage am Freitag, den 27. September ab 19.30 Uhr in der Praxis Mundwerk in der Clayallee 330 in Berlin einem ausgewählten, geladenen Publikum vorgestellt. Für die VIP-Vernissage mit After-

Show-Party werden aktuell Freikarten verlost.

Die Gäste haben die Möglichkeit, einen Kalender mit den Berliner Aktfotografien gegen eine Spende zu Gunsten der DKMS zu erwerben oder einen freiwilligen Betrag in beliebiger Höhe für den Besuch der Ausstellung zu geben. Der Kunst-Kalender ist auch nach der Ausstellung im Mundwerk erhältlich sowie unter www.mutspenden.de. Der Erlös geht zu 100 Prozent an die DKMS.